

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2003

2002 - Viel Wasser und frische Luft

Rekordjahr: 29 Einsätze im Jahre 2002

Ehrhorn/Wintermoor. Das Jahr 2002 stand - wie bei vielen anderen Wehren auch - ganz im Zeichen der z.T. massiven Niederschläge. Darüberhinaus konnte 2002 aber auch der Einbau einer Abgasabsauganlage, die nun für bessere Luft in der Fahrzeughalle der Ortswehr Ehrhorn/Wintermoor sorgt, vollzogen werden.

Ortsbrandmeister (OrtsBM) Horst Weseloh erläuterte vor 30 Kameraden und einigen Gästen - unter ihnen auch der Kreisbrandmeister (KBM) Hermann Völker und der Landtagsabgeordnete Dr. Karl-Ludwig von Danwitz - die Einsätze und geleisteten Dienste des Jahres 2002. Die insgesamt 29 Einsätze - aufgliedert in 2 Brände, 26 Hilfeleistungen und 1 Fehllarm - stellten den bisherigen Einsatzrekord seit Bestehen der Wehr auf. Der Schwerpunkt der Hilfeleistungseinsätze lag angesichts der Wetterverhältnisse des Jahres 2002 schwerpunktmäßig auf »Keller lenzen« und - ein Novum im Einsatzspektrum der Wehr - »Sandsack füllen«. Der letztgenannten Aufgabe kamen die Kameraden der Ortswehr Ehrhorn/Wintermoor erstmalig beim Hochwassereinsatz im Verband der Kreisfeuerwehrebereitschaft NORD in der ehem. Kreisstadt Soltau am 18.07.2002 nach. Schon drei Wochen später galt es nach heftigen Regenfällen die Straße »Schulweg« auf nahezu der gesamten Länge abzupumpen und schließlich unter Vollsperrung der Bundesstraße 3 den Vorfluter zu lenzen.



Bereits rund eine Woche später rückte eine Fahrzeugbesatzung unter Führung des OrtsBM, wiederum im Verband der Kreisfeuerwehrebereitschaft NORD, zum Hochwassereinsatz in Richtung Elbe ab.



Neben diesen zahlreichen nassen Einsätzen standen auch Alarmstichworte wie »Pferd eingeklemmt«, »Verkehrsunfall, Person eingeklemmt« oder »Personensuche nach Verkehrsunfall« auf der Liste der Einsätze des vergangenen Jahres. Die nunmehr 41 Aktiven der Ortswehr Ehrhorn/Wintermoor leisteten insgesamt 898 Einsatzstunden und damit 673 mehr als im Jahr 2001. Darüberhinaus wurden 18 Dienstabende absolviert, 54 Unterflurhydranten und 12 Löschwasserbrunnen überprüft.

Unter dem Stichwort **Frischluff** berichtete OrtsBM Weseloh vom erfolgten Einbau einer Abgasabsauganlage in der Fahrzeughalle der Ortswehr Ehrhorn/Wintermoor.



Durch diese Abgasabsauganlage verbessert sich die Luft in der Fahrzeughalle, in der auch die Einsatzkleidung der Kameraden offen hängt, während des Anlassens der Dieselmotoren der Fahrzeuge deutlich.

Im weiteren Verlauf nannte der OrtsBM den guten 5. Platz der Ortswehr beim Stadtpokalwettkampf in Insel sowie den hervorragenden 1. Platz in der Wertungsklasse »Feste Gruppe« beim Bürgermeisterpokalwettkampf in Schülern sowie die Teilnahme am Wettkampf in Gilmerdingen. Nach erfolgreich absolviertem Grundlehrgang ernannte OrtsBM Weseloh die Kameraden Stephan Eifler, Martin Günter, Christian Weseloh und René Zahlmann zu Feuerwehrmännern.

Abschließend begrüßte OrtsBM Weseloh die neu aufgenommenen Kameraden Marius Meyer und Mathias Schneider.

Kassenwart Michael Seuthe berichtete in seinem Kassenbericht für das Jahr 2002 von einem deutlich abgesenkten Kassenstand, der auf diverse kameradschaftliche Aktivitäten und zusätzliche Beschaffungen zurück zu führen ist. Die insgesamt aber wie üblich korrekt geführte Kasse war bereits von den Kassenprüfern geprüft und nicht beanstandet worden. Die beantragte Entlastung des Ortskommandos wurde daraufhin einstimmig erteilt.

Bevor es an die angekündigten Wahlen ging, sprach OrtsBM Weseloh dem auf eigenen Wunsch ausscheidenden Kassenwart Michael Seuthe für seine zuverlässig geleistete Arbeit den Dank der Ortswehr aus. Bei den anschließenden Wahlen wurde Gerätewart Detlef Schmidt in seinem Amt bestätigt. Als Nachfolger für Michael Seuthe wurde Heiko Schlicht zum Kassenwart gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Armin Schneider und Martin Günther gewählt.

Der 1.Stadtrat Friedrich Heine sprach den Kameraden den Dank der Stadt Schneverdingen aus und ehrte die Kameraden Joachim Jancsik und den OrtsBM Horst Weseloh für 25 Jahre "Verdienste im Feuerlöschwesen"

Stellv. Stadtbrandmeister (Stellv. StBM) Manfred Ehlermann gab zunächst einen Überblick über die Einsätze der 10 Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Schneverdingen, die im Jahr 2002 insgesamt 318 Einsätze (nahezu die doppelte Anzahl gegenüber den 164 Einsätzen des Jahres 2001) gefahren haben. Davon waren 255 Einsätze der Technische Hilfeleistung (= 80%) und 42 (= 13%) Brandbekämpfungseinsätze. Anschließend beförderte der Stellv. StBM mit Unterstützung durch OrtsBM Weseloh den Kameraden Mathias Borchert zum Hauptfeuerwehmann und den Kameraden Christian Schmalenberg zum Oberlöschmeister.



(v.lks.) Stellv. StBM Manfred Ehlermann, M. Günther, Chr. Weseloh, R. Zahlmann, J. Jancsik, St. Eifler, OrtsBM Horst Weseloh, M. Borchert, Chr. Schmalenberg, KBM Hermann Völker, 1.Stadtrat Friedrich Heine und Ortsvorsteherin Karin Meyer

KBM Hermann Völker überbrachte die Grußworte der Führung der Kreisfeuerwehr des LK Soltau-Fallingbostal und ging dann auf die witterungsbedingten Einsätze näher ein. Insbesondere sprach er die Einsätze der Kreisfeuerwehrebereitschaft (KFB) beim Elbe-Hochwasser an und richtete den Dank der KBM der betroffenen Landkreise Lüchow-Dannenberg und Lüneburg an die Kameraden aus.



(v.lks.) Stellv. StBM Manfred Ehlermann mit dem »Fw-Nachwuchs« (M. Günther, Chr. Weseloh, R. Zahlmann) und der »Fw-Erfahrung« (J. Jancsik - 25-Jahre-Ehrung)



(v.lks.) Mathias Borchert (HFM), OrtsBM Horst Weseloh (25-Jahre-Ehrung) und Christian Schmalenberg (OLM)

Mit Grußworten des Stellvertretenden Bürgermeisters Volkmar Habakuk und der Ortsvorsteherin von Ehrhorn Karin Meyer endete die Versammlung.